

Press release

Kiel, 09.06.2022

Trasse für die Stadtbahn im Kieler Süden: mehr ÖPNV für die äußeren Stadtteile

Die SSW-Ratsfraktion begrüßt den Ratsbeschluss „Integration einer Freihaltetrasse für das hochwertige ÖPNV-System in das ‚StadtDorf Meimersdorf‘“ (Drs. 0462/2022) und unterstreicht die Wichtigkeit der ÖPNV-Anbindung auch der äußeren Stadtteile. Dazu erklären Ratsherr Marcel Schmidt und Ratsfrau Dr. Susanna Swoboda, Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Die Erweiterung der Planungen für ein neues hochwertiges ÖPNV-System – die Stadtbahn – geht zurück auf die Arbeit von drei Oppositionsfraktionen: SSW, CDU und FDP. Der SSW setzt sich schon seit Beginn der Gespräche über die Stadtbahn für eine adäquate Anbindung des Kieler Nordens ein. Mit Erfolg, denn die Verwaltung erarbeitete genau dafür ein leistungsfähiges Schnellbussystem, das Menschen vom Kieler Norden aus sogar noch schneller ins Stadtzentrum bringt, als die Stadtbahn das könnte.

Unser Ziel ist, dass die Stadtteile – gerade die äußeren – bei der Entwicklung des Kieler ÖPNV nicht abgehängt werden. Deswegen ist es nur folgerichtig, dass wir uns gemeinsam mit CDU und FDP für eine leistungsfähige Anbindung der kommenden Wohngebiete im Kieler Süden im Rahmen der Trassenplanung eingesetzt haben. Diese Planung liegt nun vor und hat sogar dazu geführt, dass sich die Anzahl der geplanten Wohneinheiten vergrößert. Es ist wichtig, dass wir bei der Entwicklung unserer Stadt sämtliche Stadtteile im Auge behalten und keinen Bereich abkoppeln. Die meisten Kieler*innen leben schließlich nicht in der Innenstadt und den Zentrumsgebieten, sondern in den Quartieren. Hier muss der öffentliche Personennahverkehr besser werden; im Sinne der Mobilitätswende, aber nicht zuletzt auch im Sinne der Lebensqualität der Kieler*innen.“